

Deutscher Klimapreis für Gladbecker Sambia-AG



Beim Besuch der Sambia-AG im Schloss Bellevue gratulierte Bundespräsident Joachim Gauck persönlich. (c) Allianz Umweltstiftung

Die Sambia-AG der Gladbecker Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule ist in Berlin mit dem Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2016 ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung erhielten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Festveranstaltung am 7. Juni. Bei einem Besuch der Siegerteams im Schloss Bellevue am Folgetag gratulierte Bundespräsident Joachim Gauck persönlich.

Unterstützt wird das Engagement seit 2008 vom zdi-Zentrum I+I=Z.Gladbeck, das an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule angesiedelt ist und Jugendliche im naturwissenschaftlichen-technischen Bereich fördert. Seit 2004 unterstützen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufen 7 bis 13 mit dem nun ausgezeichneten Projekt „Licht zum Lernen“ den Bau von Solaranlagen an zwei Partnerschulen in Sambia im südlichen Afrika. Innerhalb der Sambia-AG planen und entwickeln sie

selbstständig Photovoltaikanlagen. Diese installieren sie später beim jährlichen wechselseitigen Schüleraustausch gemeinsam mit sambischen Jugendlichen vor Ort.

„Das Projekt bietet kreative Hilfe zur technischen Selbsthilfe. Auf wundervolle Weise fördert es den Forschergeist junger Menschen, den Ausbau erneuerbarer Energien und den interkulturellen Austausch“, sagte NRW-Wissenschaftsministerin, Svenja Schulze. Erst 2015 war die Arbeitsgemeinschaft als „Ort des Fortschritts“ in NRW geehrt worden. Aus mehr als 150 Einsendungen von Schulteams aus ganz Deutschland hatte die Wettbewerbsjury die Gewinner der fünf mit jeweils 10.000 Euro dotierten Hauptpreise ermittelt. Das nun erhaltene Preisgeld soll dem Projekt zu Gute kommen: „In Sambia existieren immer noch viel zu viele Klassenräume ohne elektrische Beleuchtung“, so AG-Leiter Guntram Seippel. Die Schülerinnen und Schüler wollen das dringend ändern.



Die Austauschgruppe 2015 in Sambia mit der neu installierten Solaranlage.